

11. Juni 2025

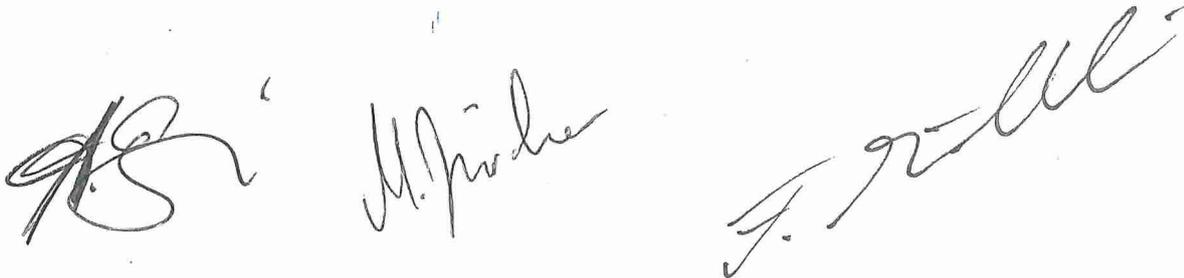
Interpellation

von Andreas Egli (FDP)
und Martina Zürcher (FDP)
und Frank Rühli (FDP)

Der Kommunikation der Stadt Zürich ist zu entnehmen¹, dass nicht für alle ständigen Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich (geschweige denn für Sans-Papiers, Touristen, Studierende etc.) ein den gesetzlichen Mindestanforderungen genügender Schutzraumplatz zur Verfügung steht. Dies, obwohl Grundeigentümer bei Erstellung von Wohnungen entweder einen Schutzraum erstellen oder eine Ersatzabgabe zahlen müssen. Der Schutzbauten-Unterbestand besteht schon lange und ist den Behörden auch seit Jahren bekannt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie kommt es, dass trotz Schutzraum-Ersatzabgabe nicht für die gesamte ständige Wohnbevölkerung der Stadt Zürich die Minimalanforderungen erfüllende Schutzräume zur Verfügung stehen?
2. Wie viele Personen in der Stadt Zürich hätten aktuell keinen Schutzraum zur Verfügung?
3. Wurde die Stadt Zürich von kantonalen Stellen wegen mangelnder Anzahl genügender Schutzräume kritisiert? Falls ja, wie hat die Stadt Zürich darauf reagiert, falls nein, warum nicht?
4. Wie rechtfertigt der Stadtrat die bisherige Untätigkeit in Sachen Schutzbauten-Unterbestand, namentlich seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine Anfang 2022?
5. Was gedenkt der Stadtrat bezüglich Unterbestand der Schutzbauten zu unternehmen, bzw. bis wann soll das Manko mit welchem Aufwand behoben sein?
6. Anders als andere Gemeinden kennt die Stadt Zürich keine gültige Schutzraumzuweisung. Weshalb? Wie lange bräuchte der Stadtrat für dessen Erstellung und wie würde sie der Bevölkerung kommuniziert werden?



¹ <https://www.stadt-zuerich.ch/de/planen-und-bauen/bauvorschriften-und-planerische-grundlagen/bau-anlagen/schutzbauten/informationen-schutzraeume.html>